Nachruf

Die Uni Rostock trauert um Prof. Dr. Otto Fiedler

Die Universität Rostock trauert um Prof. Dr. rer. nat. habil. Dr.-Ing. E. h. Otto Fiedler. Professor Fiedler war Ehrensenator der Universität Rostock, Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande.

Otto Fiedler wurde am 4. Mai 1931 in Wiesa (Erzgebirge) geboren. Nach dem Abitur im Jahre 1949 erlernte er in Annaberg den Beruf des Werkzeugmachers. Von 1952 bis 1957 studierte er Physik an der Universität Rostock. Im Jahre 1959 wechselte er an die Technische Universität Dresden, wo er am Institut für Experimentelle Kernphysik bei Professor Paul Kunze arbeitete. 1966 wurde er dort mit dem Thema "Experimentelle Bestimmung von Wirkungsquerschnitten der Fusionsreaktionen Li6(p,α)He3 und Li7(p,α)He4 bei kleinsten Energien" promoviert. 1972 habilitierte er sich an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz) mit der Arbeit "Beitrag zur Entwicklung und Anwendung von Verfahren der Ionenzerstäubung".

Im Jahre 1974 wurde er Ordinarius für Theoretische Elektrotechnik an der Universität Rostock. Die Schwerpunkte seiner Forschung lagen hier auf den Gebieten der nichtinvasiven akustischen und optoelektronischen Sensorik sowie der Strömungs- und Durchflussmesstechnik. Durch seine herausragenden Leistungen auf diesem Gebiet hat er sich sowohl national als auch international einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Aus seinen Forschungsergebnissen resultierten zahlreiche Publikationen, insbesondere sei hier die Monografie Strömungs- und Durchflussmesstechnik
(R. Oldenbourg Verlag, 1992) genannt.

Im Jahre 1991 wurde Professor Otto Fiedler zum Vorsitzenden des Planungsstabes zur Strukturierung der ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung und Forschung in Mecklenburg-Vorpommern berufen. Hier machte sich Professor Otto Fiedler besonders um den Erhalt der ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung an der Universität Rostock verdient. Er war 1992 Gründungsdekan der Fakultät für Ingenieurwissenschaften an der Universität Rostock.

Direkt nach der Wende war Professor Otto Fiedler für drei Jahre als Gastprofessor am Institut für Messtechnik der Technischen Universität Hamburg-Harburg tätig. Neben seiner Lehrtätigkeit leitete er dort die wissenschaftliche Kooperation zwischen der Universität Rostock und der TU Hamburg-Harburg ein. Für sein herausragendes Wirken verlieh ihm die TU Hamburg-Harburg am 6. Oktober 2009 die akademische Bezeichnung Doktor-Ingenieur Ehren halber.

Neben seiner Forschung war Professor Otto Fiedler ein engagierter Hochschullehrer und begeisternder Redner. Nach seinem Wechsel in den Ruhestand im Jahre 1997 blieb er als Ehrensenator der Universität Rostock stets verbunden und beteiligte sich weiterhin intensiv an Diskussionen zu aktuellen naturwissenschaftlichen und philosophischen Fragestellungen.

Professor Otto Fiedler hat das Institut für Allgemeine Elektrotechnik und viele Generationen von Wissenschaftlern nachhaltig geprägt. Er wird seinen Kollegen, Mitarbeitern und Schülern als Vorbild an wissenschaftlicher Klarheit und Integrität in guter Erinnerung bleiben.

Prof. Dr. Wolfgang Schareck (Rektor der Universität Rostock)
Prof. Dr. Nils Damaschke (Direktor des Institutes für Allgemeine Elektrotechnik)
Prof. Dr. Ursula van Rienen
Prof. Dr. Hartmut Ewald